

Stieler, Kaspar von: 1. (1660)

- 1 Als ich auf meiner Liebsten Mund
(ach sanfte Ruhstat!) brünstig lage
und meiner Schmerzen herbe Plage
ihr täht' auß ganzem Herzen kund/
wie
- Geharnschter Venus
- 2 wie ich so oft um ihrentwegen
3 Ruh-trost-und Sinnen-ohn gelegen.
- 4 Mein (sprach sie) Herzgen/ sage doch:
5 zu welcher Zeit du bist entbronnen/
6 und wodurch du mich lieb gewonnen:
7 Wo ich mich recht entsinne noch/
8 hastu/ auch gar für wenig Wochen/
9 kalt
- 10 Da ich doch/ als zum ersten mahl
11 ich dich nur obenhin erblicket/
12 durch deine Freyheit blieb bestrikket.
13 diß war nur meine gröste Qvaal/
14 die auch die Götter kan betrüben/
15 dich sonder Gegen-Liebe lieben.
- 16 Gott weiß/ wie mir zu muhte war
17 auf die so unverhoffte Frage/
18 vermischt von Zorn/ Verweiß und Klage
19 die meinen Undank machten klar!
20 Die Schaam/ so ich daher empfunde/
21 nahm Red' und Antwort meinem Munde.
- 22 Ich ward verstarret/ kalt/ erblaßt/
23 wie/ dem die Seele kaum sich reget:

24 biß/ auß Erbarmnüß sie bewege
25 mich in die schlanken Arme fasst'/
26 Ach! da ward mir gemach das Leben/
27 Krast/ Geist und Wärme wieder geben.

28 Jm küssen fing sie an-noch mehr
29 mich bey der Fakkell-zubeschweeren
30 die unser' Herzen kan versehren:
31 Sag an (bistu mir gut) wann ehr
32 du angefangen mich zu lieben/
33 und waß darzu dich erst getrieben.

34 Ach
35 Du weist es wie auf jener Fluht/
36 von kalter Norden luft gestanden/
37 ich lag in deiner Arme Banden.

38 Wie ich dich von dem Wagen nahm
39 und küßte die gefrorne Wangen:
40 Bald hat mein Herze Gluht gefangen.
41 Das Feuer/ so auß Kälte kalm
42 ob meines Lebens Rest zusammen.

43 Nun (sagt sie) hat ein kalter Kuß
44 dich bracht in Feuer/ Hizz' und Leiden;
45 weiß ich/ daß Kühlung/ Lust und Freuden
46 ein Warmer dir erwecken muß.
47 Der hat sie mir so viel erteilet/